

Press release

Kiel, 29.05.2009

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Anke Spoorendonk und Flemming Meyer zu Landtagskandidaten gewählt □ Jan Hundsörfer ist neuer SSW-Kreisvorsitzender

Auf dem Kreisparteitag am Donnerstagabend in der dänische Schule in Süderbrarup wurden die Vorsitzende der Landtagsgruppe Anke Spoorendonk zur SSW-Kandidatin für den Wahlkreis 5 und der Landesvorsitzende Flemming Meyer zum SSW-Kandidaten für den Wahlkreis 7 für die Landtagswahl 2010 gewählt. Für den Wahlkreis 6 wurde Jan Hundsörfer nominiert. Dazu sagte der neue Kreisvorsitzende Jan Hundsörfer:

Mit Anke Spoorendonk und Flemming Meyer schickt der SSW zwei sehr erfahrene und hoch qualifizierte Kandidaten ins Landtagsrennen, die innerhalb und außerhalb der dänischen Minderheit breite Anerkennung finden. Wir wollen, dass Anke Spoorendonk ihre gute und erfolgreiche Arbeit im Landtag fortsetzen kann und mit Flemming Meyer schicken wir darüber hinaus einen Kandidaten ins Rennen, bei dem wir hoffen, dass er diese gute Arbeit im Landtag mit unterstützen kann.

Darüber hinaus wurde an dem Abend der neue Kreisverband SSW Schleswig-Flensburg gegründet und ein neuer Kreisvorstand gewählt. Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde Jan Hundsörfer, Idstedt, gewählt. An seine Seite



wählte die SSW-Kreisversammlung als Stellvertreter Gerd Voß, Wees, und Gudrun Lemke, Jardelund. Als Beisitzer wurden gewählt: Anke Spoorendonk, Nadine Schmidt, Jytte Vester, Werner Görns, Udo Ehlert und Sven Nielsen. Der neu gewählte Vorsitzende Jan Hundsörfer sagte hierzu:

Mit dieser neuen Mannschaft ist der SSW in Schleswig-Flensburg sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Es ist eine gelungene Mischung aus erfahrenen Kommunalpolitikern und Personen, die bereits über viele Erfahrungen aus anderen Vorständen verfügen. Hiermit sind wir gut aufgestellt für die kommende Arbeit und die kommenden Wahlen.

